Grüne Mitte

4/2023

WOHNUNG gesucht. GEMEINSCHAFT gefunden!

Inhalt

Ausgabe 4/2023

Grüne Mitte Aktuell

2 Was uns bewegt

3 Rauchmelder retten Leben - wenn man sie lässt

4 Telekommunikationsgesetz (TKG) – jetzt wird es ernst!

Der Anfang ist gemacht ... die GCB berichtet

5 Müllentsorgung im Siedlungshof 1 - besondere Herausforderungen erfordern besondere Lösungen

Ein Griff, dann klappt's auch mit dem Parkplatz

6 Rücksicht und Miteinander beginnt oft schon auf dem Parkplatz

7 Erfolgreicher Genossenschaftskongress am 6. November 2023 in der *Grünen Bühne*

Der wohlverdiente Feierabend

8 Es geht auch anders - legale Müllentsorgung um die Ecke

Wir unterstützen die Spielplatzinitiative

9-10 Aktuelle Vermietungsangebote

15 Wir feiern unsere Ältesten!

Zünftig in den Oktober – Herbstfest der "Grünen Mitte"

16 Ihre ehrliche Meinung ist gefragt

17 Dank gemeinsamer Anstrengungen - *Grüne Bühne* erfolgreich eröffnet!

Der Hausmeister meint

18 Wichtige Informationen zum Jahreswechsel!

Ratgeber

11-12 Was tun bei Kopfläusen?

13 Buchtipps für Kinder zu Weihnachten von Dennis Liebezeit und Susanne Sendler

„Jacks wundersame Reise mit dem Weihnachtsschwein“ von J.K. Rowling

„Immer fröhlich mit Bobo Siebenschläfer“ von Markus Osterwalder

„Grimm und Möhrchen: Ein Zesel zieht ein“ von Stephanie Schneider

14 Ausflugstipp von Susanne Sendler Pyramide Garzau

Rezeptvorschlag von Denny Zimmerling Schlammbowle für Silvester

Was uns bewegt

Willkommen zur letzten Ausgabe unseres Magazins in diesem aufregenden Jahr 2023. Ein Jahr, das für unsere Genossenschaft umfangreiche Veränderungen und Herausforderungen mit sich gebracht hat. Voller Energie sind wir die Themen angegangen und konnten schon gut Fahrt aufnehmen. Insgesamt ist sehr viel in Bewegung und irgendwie hat sich aufgrund dieser (positiven) Betriebsamkeit bei uns zum Redaktionsschluss noch nicht ganz die große Weihnachtsstimmung eingestellt - wir hoffen, Sie hatten da schon mehr Erfolg.

In unserer Gemeinschaft zählt jeder Einzelne. Wir glauben fest daran, dass durch das Zusammenwirken von individuellen Fähigkeiten und gemeinsamen Zielen etwas Besonderes entsteht. Die *Grüne Bühne* ist hierfür das perfekte Beispiel! Hätten Sie gedacht, dass sie noch in diesem Jahr eröffnet werden kann? Geglaubt haben wir es auch nicht, aber gehofft und dafür Arbeit investiert. So konnte die *Grüne Bühne* am 02.12.2023 mit einem „Tag der offenen Tür“ erstmals ihre neugierigen Besucher empfangen. Der neue Vorstand ist sehr stolz und glücklich! Nach vielen langen und intensiven Gesprächen sowie Verhandlungen konnte ein engagierter Betreiber gefunden werden, der ebenso wie wir an diesen Standort glaubt! Wir wünschen den neuen Machern ein gutes Händchen für die Entwicklung eines hoffentlich neuen soziokulturellen Leuchtturms in Marzahn-Hellersdorf, weil für uns ein buntes Leben in der *Grünen Bühne* eine wunderbare Bereicherung darstellen wird. Auf der Website www.gruene-buehne.berlin finden Sie neben weiteren Informationen auch das aktuelle Programm.

Vielleicht haben Sie es gemerkt?! Es war an der Zeit für neue Impulse. Daher haben wir im Rahmen eines Mitarbeiterwettbewerbs einen neuen Slogan für die "Grüne Mitte" gesucht. Nahezu alle Mitarbeiter nahmen teil und machten viele tolle Vorschläge. Letztlich kann aber nur einer gewinnen. Die Entscheidung fiel durch eine Abstimmung aller Mitarbeiter auf den Slogan unserer Verwaltungsmitarbeiterin Frau Jaletzky. Ihr Vorschlag „Wohnung gesucht. Gemeinschaft gefunden!“ ersetzt ab sofort unseren bisherigen Slogan. Wir beglückwünschen Frau Jaletzky und danken allen Mitarbeitern für die Teilnahme!

Auch Ihnen möchten wir danken - insbesondere für Ihr anhaltendes Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir ein Zuhause, das mehr ist als nur ein Wohnort. Ein Ort, an dem Zusammenhalt, Nachhaltigkeit und Lebensfreude im Mittelpunkt stehen. Aber auch an diesem Ort gibt es Abschiede! So geht Silke Braumann nach über 25 Jahren Arbeit für die "Grüne Mitte" verdient in den Ruhestand, nachdem sie den Übergang zum neuen Vorstand nach besten Kräften unterstützt und somit eine gute „Übergabe“ ermöglicht hat. Tausend Dank für dein Engagement für die "Grüne Mitte". Wir wünschen dir alles Gute - vor allem einen ereignisreichen, gesunden und sehr langen Ruhestand!

Und nun wünschen wir Ihnen zum Schluss viel Freude bei der Lektüre! Verbringen Sie frohe Weihnachten im Kreise der Familie und haben Sie einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr 2024. Wir freuen uns schon auf das neue Jahr zusammen mit Ihnen - wir haben gemeinsam viel vor ...

Silke Braumann

Dennis Liebezeit

Michael Rohleder

Rauchmelder retten Leben - wenn man sie lässt

Bereits seit dem 01.01.2021 gilt in Berlin die Rauchwarnmelderpflicht für Aufenthaltsräume (ausgenommen Küchen und Bäder) in Wohnungen und Eigenheimen. Auch der Wohnungsbestand der "Grünen Mitte" ist vorschriftsmäßig ausgestattet. Dabei betrachten wir die Vorschrift nicht als weitere Belastung durch Entscheidung „von oben", sondern unterstützen diese Maßnahme in der Überzeugung, hiermit wirklich das Leben und die Gesundheit unserer Mieter schützen zu können. Untersuchungen belegen, dass die kleinen, vergleichsweise unauffällig an der Zimmerdecke montierten Geräte pro Tag mehr als vier Personen vor gesundheitlichen Schäden oder sogar dem Tod bewahren.

Für die Anbringung der Rauchwarnmelder gelten ebenfalls konkrete Vorschriften, die eine optimale Früherkennung gewährleisten sollen. So ist die Position der Anbringung nicht willkürlich gewählt, sondern sorgt dafür, dass bei Rauchentwicklung die eingebauten optischen Sensoren frühzeitig reagieren und sich mit bekannt schrillem Ton bemerkbar machen. Eine Fehlauslösung ist hierbei leider nicht vollständig auszuschließen. So kann aus Küche oder Bad in andere Räume vordringender Dampf unter Umständen fehlinterpretiert werden und den Alarm auslösen. Auch wenn der Schreck hier meist groß ist – mindesten 85 dB entsprechen schließlich fast der Lautstärke einer Trillerpfeife im Fußball – ein Druck auf den mittig in das Gehäuse integrierten Schalter lässt den übervorsichtigen Störenfried schnell verstummen. Sollte tatsächlich einmal ein Fehlalarm länger andauern, ohne dass Sie es bemerken, müssen Sie sich über eventuelle Konsequenzen keine Sorgen machen: Selbst wenn ein Fehlalarm einen Feuerwehreinsatz auslöst, entstehen Ihnen hierdurch keine Kosten. Egal ob es sich um einen Fehlalarm in Ihrer Wohnung handelt oder Sie die Feuerwehr wegen eines Alarms informiert haben.

Um dauerhaft die Funktionsfähigkeit der batteriebetriebenen Rauchmelder zu gewährleisten, müssen diese mindestens einmal pro Jahr getestet werden. Hier haben wir uns in Ihrem Interesse für eine Variante entschieden, die für Sie keinen zusätzlichen Aufwand verursacht: Alle Rauchmelder sind per Funk mit einem sogenannten Gateway verbunden, über das ihr Status von unserem Dienstleister, der Firma Minol, abgefragt werden kann. Im Rahmen der regelmäßigen Prüfung sendet jeder Rauchmelder eine von drei möglichen Statusmeldungen: „in Ordnung", „defekt" oder „Umfeldkontrolle". Bei allen Meldungen außer „in Ordnung" wird die Firma Minol im Rahmen unseres Wartungsvertrags tätig. Defekte Geräte werden zeitnah ausgetauscht. Dies gilt auch, wenn die Batterie des Rauchmelders aufgebraucht ist, was jedoch unter normalen Umständen nur etwa alle 10 Jahre der Fall sein sollte. Die Meldung „Umfeldkontrolle" kann verschiedene Ursachen haben. Sie tritt zum Beispiel dann auf, wenn die sogenannte Rauchkammer – der Sitz des optischen Sensors, in den bei einem Brand Rauch eindringt und den Alarm auslöst – verstopft ist. Wie bereits beschrieben, ist der Montageort des Rauchmelders gezielt gewählt. So muss ein Mindestabstand von 50 cm zu Wänden und anderen Hindernissen gewährleistet sein. Auch Deckenlampen sollten deshalb nicht unmittelbar neben einem Melder installiert werden.

Ein Problem, dem wir leider immer wieder begegnen, ist das Auslösen der beschriebenen Umfeldkontrolle durch Überstreichen des Rauchmelders. Bedeckt Farbe funktionsrelevante Bereiche des Rauchmelders, kann dies dazu führen, dass eine Rauchentwicklung nicht oder nur verzögert vom Gerät festgestellt wird. Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass bei Renovierungsarbeiten größte Sorgfalt geboten ist. Zum Beispiel durch Abkleben und anschließende vollständige Entfernung geeigneter Klebebänder kann eine Verschmutzung jedoch meist zuverlässig verhindert werden.

Kommt es durch unsachgemäße Handhabung oder sogar durch eine Demontage eines Rauchmelders

im Rahmen der Prüfung zu einer Fehlermeldung und ist dadurch ein Einsatz des Wartungsdienstleisters erforderlich, sind wir leider gezwungen, dem Mieter die Kosten hierfür in Rechnung zu stellen. Insbesondere die Demontage wird dabei durch eine gesonderte Gerätefunktion lautlos gemeldet, sodass wir dringend davon abraten, hier eigenmächtig „Hand anzulegen".

Telekommunikationsgesetz (TKG) – jetzt wird es ernst!

In den letzten beiden Ausgaben der "Grüne Mitte"-Zeitschrift haben wir Sie ausführlich zum neuen Telekommunikationsgesetz (TKG) und zu dessen konkreten Auswirkungen für Sie informiert. Nun sind es nur noch wenige Tage, bis die Gesetzesnovelle am 1. Januar 2024 in Kraft tritt. Damit enden die Bestandsverträge für die Versorgung mit Kabelfernsehen und die Abrechnung über die Betriebskosten endgültig.

In den letzten Monaten hatten Sie Gelegenheit, sich über das attraktive Angebot, das wir mit dem Anbieter Vodafone aushandeln konnten, zu informieren und mit dessen Außendienst einen individuellen Vertrag abzuschließen. Zum Ende des Jahres stellen die beiden Vodafone-Mitarbeiter ihre Aktivitäten in unseren Siedlungshöfen ein und auch die Sprechstunde in unserer Verwaltung wird nicht länger angeboten.

Selbstverständlich können Sie sich auch im neuen Jahr noch individuell für einen Vertrag mit Vodafone entscheiden. Das zeitlich begrenzte Angebot einer nahtlosen Weiterversorgung ohne neuerliche Anschlussgebühr entfällt jedoch.

Der Anfang ist gemacht ... die GCB berichtet

Mitte Oktober war es endlich soweit. Der Startschuss für die Wildblumenwiese im Siedlungshof 5 ist gefallen. Gemeinsam mit den Vorschulkindern der Kita „Grünschnabel" wurde das Saatgut für die Wildblumenwiese ausgesät. Die Kollegen der Grünpflege und aus der Verwaltung hatten zusammen mit den Kindern und den Erzieherinnen eine Menge Spaß.

Mitte November haben wir mit den Kindern die beiden Insektenhotels bestückt und eingerichtet, um sie dann Anfang 2024 im Siedlungshof 5 aufstellen und einweihen zu können. Mehr dazu im kommenden Jahr ...

Alle Jahre wieder ...

Kaum lagen die letzten heißen Sommertage hinter uns, starteten wir auch schon in die nächste Herausforderung: In diesem Jahr machten die Bäume erst den Eindruck, als ob sie sich nicht vom Laub trennen wollen, nur um dann mit einem Mal doch alles fallen zu lassen. Aber unsere Kollegen waren auch wie in den vergangenen Jahren fleißig bei der Laubbeseitigung.

Es wird ...

Die Außenanlagen am Theater nehmen Formen an. Die Umrandung ist fast komplett fertig. Die Beleuchtung, die Anordnung der Parktaschen und deren Gestaltung bezüglich der Beschaffenheit wird geplant.

Die finale Fertigstellung ist für spätestens August 2024 geplant.

Auch die Grundreinigung ist für dieses Jahr abgeschlossen und die Planung für die Grundreinigung 2024 ist in „trockenen und sauberen Tüchern".

Im Dezember verabschieden wir einen langjährigen Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Im Januar dürfen wir im Gegenzug eine neue Kollegin begrüßen.

Müllentsorgung im Siedlungshof 1 - besondere Herausforderungen erfordern besondere Lösungen

Bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die prekäre Situation der Müllentsorgung im Siedlungshof 1 durch Sperrung der Gothaer Straße. Trotz aller Bemühungen konnte keine schnelle Lösung gefunden werden. Deshalb ziehen wir nun Konsequenzen, um die Müll- und Wertstoffentsorgung angemessen zu gewährleisten.

Wie angekündigt, trafen sich Vertreter der "Grünen Mitte" am 27. September 2023 mit Verantwortlichen des zuständigen Bezirksamtes und der Feuerwehr zum Ortstermin in der Alten Hellersdorfer Straße. Vor allen Dingen

von der Anwesenheit der Feuerwehr hatten wir uns versprochen, mit unseren Sorgen auf offene Ohren zu stoßen. Ähnlich wie für die Fahrzeuge der BSR und anderer Entsorgungsunternehmen schien es uns offenkundig, dass sich auch bei einem Rettungseinsatz die „wilde“ Parksituation als gefährliches Hindernis erweisen könnte. Leider fiel in diesem Fall der berühmte Vorführeffekt nicht zu unseren Gunsten aus: Wenn auch alles andere als reibungslos, ist es der Feuerwehr doch gelungen, mit dem Rettungsfahrzeug die Straße zu durchqueren. Seitens des Bezirksamtes wurde unser Vorschlag, zumindest temporär ein nach Straßenverkehrsordnung sowieso vorhandenes Parkverbot auch auszuschildern, leider ebenfalls abgelehnt. Einzig eine bauliche Veränderung durch Entfernung einiger Poller zur Verbreiterung der Fahrbahn an einer besonders prägnanten Engstelle wurde von den Bezirksamtsmitarbeitern in Betracht gezogen. Da die hiermit verbundenen signifikanten Kosten jedoch von uns und damit auch von Ihnen getragen werden müssten, haben wir uns gegen diese Möglichkeit entschieden.

Da Ihnen und uns nicht damit gedient ist, die Ergebnisse der zahlreichen Gespräche mit beteiligten

Stellen lange zu hinterfragen und weiter über Möglichkeiten zu sinnieren, die Verkehrssituation zu beeinflussen, haben wir uns für eine andere Lösung entschieden: Der betroffene Müllplatz an der Alten Hellersdorfer Straße 88 A wird geschlossen. Seine Aufgabe übernehmen die beiden weiteren im Siedlungshof vorhandenen Plätze an der Neuruppiner Straße 20 und der Alten Hellersdorfer Straße 74, die zu diesem Zweck beide vergrößert werden. Wir hoffen, damit auch den kritischen Stimmen derer gerecht zu werden, die sich verständlicherweise über die unbefriedigende Situation durch das Ausbleiben der Müll- und Wertstoffabholung besorgt gezeigt haben.

Alle direkt von der Schließung des Müllplatzes und der Neuorganisation betroffenen Haushalte wurden von uns noch einmal gesondert mit individuellen Anschreiben über das weitere Vorgehen informiert. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Nachsicht und hoffen, dass Sie nachvollziehen können, dass uns bei allen Bemühungen in einigen Fällen leider die Hände gebunden und Kompromisse unausweichlich sind.

Ein Griff, dann klappt's auch mit dem Parkplatz

Als Mieter eines Pkw-Stellplatzes genießen Sie den Luxus, nach einem langen Arbeitstag oder bei der Heimkehr vom Einkaufen stets Ihren exklusiven Parkplatz vorzufinden. In Anbetracht der wachsenden Zahl an Fahrzeugen in unserem Bezirk ist dies inzwischen alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Wer später am Abend nach Hause kommt, ist nicht selten gezwungen, einige Runden zu drehen, um dann zusätzlich einen weiteren Fußmarsch bis zu seiner Haustür anzutreten. Die eigene Stellfläche ist hier ein bequemer Luxus.

Damit Ihr individueller Parkplatz Ihnen auch wirklich jederzeit zur Verfügung steht, sind einige unserer vermieteten Stellflächen mit abschließbaren Parkbügeln ausgestattet, die „wildes“ Parken verhindern sollen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Sie den Bügel beim Verlassen Ihres Parkplatzes aufstellen und arretieren. Natürlich bedeutet dies einen zusätzlichen Aufwand und gerade in der kalten Jahreszeit oder wenn man es einmal eilig hat, verzichtet man gerne auf diesen Schritt. Wir möchten Sie aber trotzdem eindringlich bitten, sich diese wenigen Sekunden Zeit zu nehmen. Nur so können Sie sicher sein, dass Ihr Parkplatz bei Ihrer Rückkehr auf Sie wartet und zusätzlich ersparen Sie sich und auch uns weitere Unannehmlichkeiten: Bleibt der Parkbügel heruntergeklappt, nutzen andere Verkehrsteilnehmer Ihren Parkplatz bei Fahrbahnverengungen oder Wendemanövern als Erweiterung der Fahrbahn. Dabei passiert es leicht, dass über den liegenden Bügel gefahren wird, der hiervon langfristig Schaden nehmen kann. Um die mit einer dann erforderlichen Reparatur oder sogar einem Austausch verbundenen Kosten zu sparen, können Sie durch das Hochklappen des Parkbügels ganz einfach zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Rücksicht und Miteinander beginnt oft schon auf dem Parkplatz

Mit 332 Pkw pro 1.000 Einwohner zählt Marzahn-Hellersdorf zu den Bezirken Berlins, in denen die individuelle Mobilität besonders große Bedeutung genießt. Gleichzeitig resultiert aus dieser Begleiterscheinung des Wachstums unseres Bezirks zunehmend ein Platzproblem. Die Autofahrer unter Ihnen werden es längst festgestellt haben: So leicht, wie noch vor wenigen Jahren, findet sich heute in vielen Straßen kein Parkplatz mehr. Gerade in den Abendstunden, wenn die meisten von uns ihren verdienten Feierabend zu Hause genießen, wird die Parkplatzsuche für alle, die etwas später nach Hause kommen, oft zur nervenraubenden Herausforderung. Umso ärgerlicher, wenn die begrenzt vorhandenen Stellflächen dann als Langzeit-Abstellfläche zweckentfremdet werden.

Leider müssen wir es im Bereich einzelner Siedlungshöfe immer häufiger beobachten, dass Anwohner zum Beispiel Pkw-Anhänger längerfristig auf öffentlichen Parkflächen abstellen. Dies betrifft exemplarisch die zweite Parkreihe am Siedlungshof 6. Bei einer Ortsbegehung durch den Vorstand wurden die Kennzeichen dieser ordnungswidrig und nicht zuletzt gegenüber anderen Mietern rücksichtslos abgestellten Fahrzeuge notiert und die Halter nach Ermittlung von uns angeschrieben. Wir hoffen, dass die von uns gesetzte Frist genutzt wurde, die Anhänger zu entfernen und so die Stellflächen wieder der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Sollte dies nicht geschehen, behalten wir uns selbstverständlich weitere Maßnahmen vor.

Im Falle der genannten Pkw-Anhänger ist die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) hier eindeutig: „Mit Kraftfahrzeuganhängern ohne Zugfahrzeug darf nicht länger als zwei Wochen geparkt werden“, heißt es in Paragraf 12 Absatz 3b. Etwas anders verhält es sich mit ebenfalls vermehrt im Umfeld unserer Objekte anzutreffenden Wohnmobilen: Grundsätzlich ist diesen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen und gültiger Zulassung das Parken auch in Wohngebieten unbegrenzt gestattet. Wir sind uns bewusst, dass diese komfortable Variante des Campings in den letzten Jahren immer mehr Freunde gefunden hat und auch, dass neben den Anschaffungskosten vor allen Dingen die Kosten für einen gesonderten Unterstellplatz außerhalb der Nutzung eine Herausforderung sind. Trotzdem möchten wir auch alle Wohnmobilisten bitten, nach Möglichkeit das berechtigte Interesse ihrer Nachbarn an einem Parkplatz nicht gänzlich aus den Augen zu verlieren. Dies gilt auch und gerade für größere Modelle, die schnell mehr als einen Parkplatz in Anspruch nehmen und so im schlimmsten Fall gleich zwei Nachbarn einen weiteren Fußweg vom Auto nach Hause aufbürden.

Erfolgreicher Genossenschaftskongress am 6. November 2023 in der *Grünen Bühne*

Foto: Matthias Baumann

In Zeiten von Wohnungsknappheit und steigenden Mieten sind Genossenschaften als Garanten für bezahlbaren Wohnraum und sozialen Frieden in unseren Kiezen unverzichtbar. Umso wichtiger ist es, den Herausforderungen, vor denen Genossenschaften regelmäßig stehen, Gehör zu verleihen. Denn in Marzahn-Hellersdorf gibt es knapp 146.000 Wohneinheiten. 33.000 davon sind Ein- und Zweifamilienhäuser, gut 112.000 Wohnungen sind Mietwohnungen. Jede vierte davon ist eine Genossenschaftswohnung.

Die Relevanz der Genossenschaften hat auch die Politik erkannt. Daher findet in Marzahn-Hellersdorf ein regelmäßiger konstruktiver Dialog zwischen den Genossenschaften und Mario Czaja als Mitglied des Bundestags aus dem Bezirk statt. Am 6. November 2023 wurde im Theater *Grüne Bühne* der erste Genossenschaftskongress veranstaltet, um sich über die aktuell dringendsten Themen für die Genossenschaften auszutauschen: die drohende Enteignung gemäß Volksentscheid von 2021, unkalkulierbare Energiekosten, die Entwicklung bei der Grundsteuer sowie die Bauvorhaben im Bezirk. Mit Heike Wessoly (Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung in Marzahn-Hellersdorf), Thomas Krug (Referent Technik, Energie, Klima des BBU) und Finanzsenator Stefan Evers standen hochrangige Gastredner den Vorständen der Genossenschaften für ihre Fragen Rede und Antwort.

Foto: Matthias Baumann

Auszüge aus der Pressemitteilung vom 06.11.2023, Büro Mario Czaja

Der wohlverdiente Feierabend

Jeder, der fleißig arbeiten geht, freut sich auf seinen Feierabend. Man sollte sich da erholen können, Zeit mit der Familie oder seinen Hobbys verbringen und Kraft sammeln, um am nächsten Tag wieder fit zu sein für neue Aufgaben und Anforderungen.

Wir freuen uns, dass drei unserer vier Hausmeister bei uns im Bestand wohnen. Leider werden sie oftmals am Abend von Mietern angesprochen. Ob sie nun mit ihrem Hund spazieren gehen, einkaufen oder sonstiges. Daher eine kleine Bitte an Sie. Auch unsere Hausmeister brauchen etwas freie Zeit für sich und ihre Erholung. Bitte gönnen Sie es ihnen.

Natürlich möchten die Mieter ihre Angelegenheiten schnell geklärt wissen, hierfür sind die Hausmeister täglich morgens von 07:00 bis 07:30 Uhr im Hausmeisterbüro persönlich für Sie da. Darüber hinaus erreichen Sie die Hausmeister in ihren Arbeitszeiten per Telefon mit AB (siehe Schaukasten).

Hier nochmals die Arbeitszeiten der Hausmeister:

Montag:	**07:00 - 15:00 Uhr**
Dienstag:	**07:00 - 18:00 Uhr**
Mittwoch:	**07:00 - 15:00 Uhr**
Donnerstag:	**07:00 - 16:30 Uhr**
Freitag:	**07:00 - 12:00 Uhr**

Außerhalb der Arbeitszeiten unserer Hausmeister können Sie in dringenden Fällen wie z. B. bei einem Brand oder einem Wasserrohrbruch den Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 0172 3141426 kontaktieren. Auch diese Nummer finden Sie in Ihrem Schaukasten im Hausflur.

Es geht auch anders - legale Müllentsorgung um die Ecke

In vielen Ausgaben unserer Genossenschaftsinformation haben wir über die meist unerfreulichen Entsorgungsaktionen von Sperrmüll in Kellern und auf Gemeinschaftsflächen „quasi über Nacht“ berichtet. Die Kosten für derartige Aktionen müssen dann leider alle Mieter über die Betriebskostenabrechnung mittragen!

Umso mehr freuten wir uns darüber, dass es zusätzlich zur eigenverantwortlichen Entsorgung über die Wertstoffhöfe z. B. von ALBA oder der BSR ein weiteres Angebot gibt.

Am 30.10. schrieb uns Herr Raschnewski vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf eine E-Mail, dass am 17.11.2023 in der Zossener Straße 126-132 von 8 bis 13 Uhr ein **BSR Kieztag** (Sperrmüllaktion) geplant ist.

Damit alle Mieter und Mitglieder schnell darüber informiert werden konnten, wurden durch die "Grüne Mitte" umgehend Hausaushänge angefertigt und von den Hausmeistern angebracht.

Frau Lehe und Herr Posner machten sich am 17.11.

dann selbst ein Bild. Leider war die Resonanz noch nicht so groß. Sicherlich muss sich dieses Angebot erst unter den Mietern „rumsprechen“. Doch es konnte nicht nur der Sperrmüll entsorgt werden. Es war auch die Möglichkeit zum Tauschen, Trödeln und Verschenken gegeben und für Elektrogeräte gab es einen extra Container. Ein Dank an dieser Stelle auch an das Quartiersmanagement, deren Vertreter die Mieter und Passanten aktiv angesprochen haben und ihre Hilfe beim Transport anboten.

Auch für 2024 sind wieder BSR-Kieztage geplant. Wir bleiben dran und werden Sie gern drüber informieren. Sie können die im Bezirk angebotenen Termine und Standorte natürlich auch jederzeit hier abrufen:

https://www.bsr.de/mein-sperrmuell-kieztag-30414.php

Wir unterstützen die Spielplatzinitiative

Im Juni 2023 erhielten wir eine Anfrage der Communitas Sozialmarketing GmbH, ob wir die Spielplatzinitiative Marzahn-Hellersdorf e. V. unterstützen möchten. Zur Initiative gehören derzeit der Abenteuerspielplatz Marzahn-West, der Abenteuer- und Umweltspielplatz „Wicke“ Marzahn-Nord und der Kinderbauernhof-Spielewald Eiche. Für die Präsenz des Vereins auf Veranstaltungen wie Kiez- und Volksfesten, für Einsätze und sonstige Transportfahrten wurde ein Kofferanhänger benötigt, der sich über Werbeflächen finanziert.

Die "Grüne Mitte" hat sich neben weiteren regionalen Unternehmen für eine Unterstützung entschieden und seitdem der Anhänger am 9. Oktober 2023 an den Verein übergeben wurde, ist er (auch) mit unserer Werbung im Bezirk unterwegs.

Laut Nachfrage beim Vereinsvorsitzenden, Herrn Bielor, verrichtet er gute Arbeit, vor allem für Holztransporte für den Lehmbackofen auf dem Abenteuer- und Umweltspielplatz. Geplant ist ein Besuch bei der Initiative im Januar 2023.

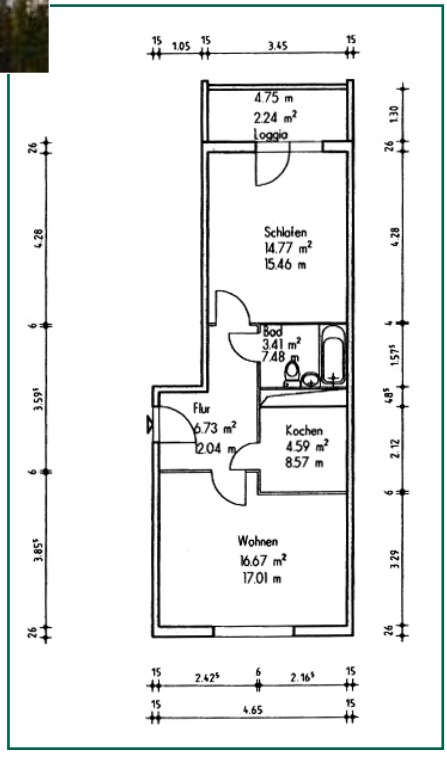
Aktuelle Vermie

Wir sanieren für Sie - Wohntraum mit Balkon und Mietergarten

Luckenwalder Straße 90

- 2 Zimmer
- Hochpaterre
- 47,33 m²
- 584,21 € Warmmiete
- Kaution 1.206,93 €

Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, wäre aber schön, dann keine Kaution.



- Badewanne
- Küche ohne Fenster
- kleines Zimmer mit Balkon
- mit Mietergarten ca. 79,81 m²
- WC-bodenstehend
- Premiumwohnung

Energiedaten
Verbrauchsausweis
Kennwert: 62 kWh
Fernwärme
Baujahr: 1988

Beschreibung des Siedlungshofes (für beide Wohnungen):
Komplett innen und außen saniert mit großzügigen Loggien und teilweise neuen Grundrissen, grüner freundlicher Innenhof, zahlreiche Wohnungen mit Mietergärten, unmittelbare

etungsangebote

Modernisiertes Schmuckstück

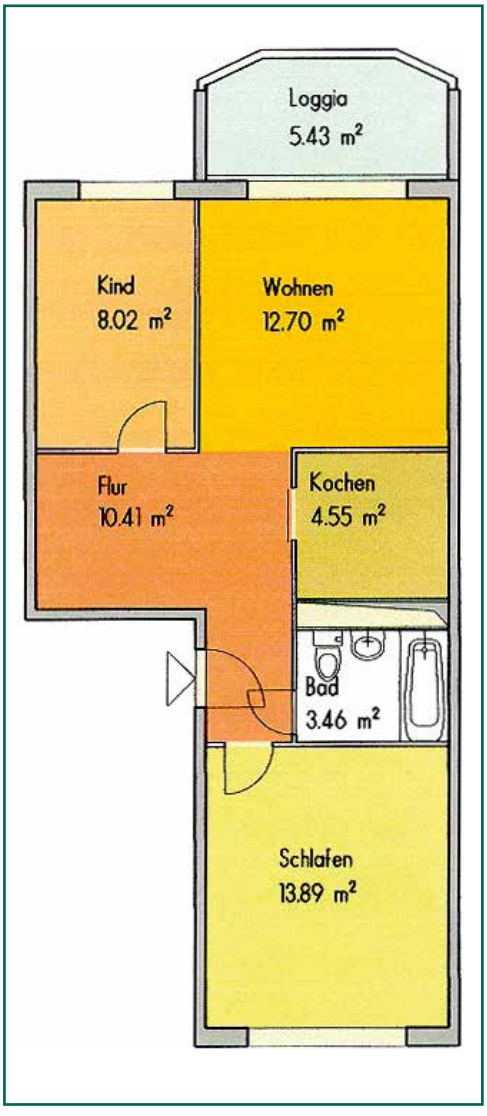
Neuruppiner Straße 30

- 3 Zimmer
- 4. Etage
- 55,31 m²
- 636,07 € Warmmiete
- Kaution 1.410,42 €

Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, wäre aber schön, dann keine Kaution.

- Badewanne
- Küche ohne Fenster
- mit Balkon

Energiedaten
Verbrauchsausweis
Kennwert: 77 kWh
Fernwärme
Baujahr: 1985



Nähe zu Naherholungsgebieten (Wuhletal, Gärten der Welt), gute Verkehrsanbindungen und Einkaufsmöglichkeiten (z. B. Helle Mitte und Kaufpark Eiche).

Fotos: DAK Gesundheit

Was tun bei Kopfläusen?

Lästig, aber ungefährlich: Kopfläuse sind ungeliebte Gäste, denn die flinken Krabbler können sich schnell verbreiten, vor allem im Winter. Grund zur Panik besteht nicht, denn mit der richtigen Behandlung lassen sich die kleinen Plagegeister rasch wieder vertreiben. Wir erklären, wie es geht.

Fast jeder von uns hat schon mal Bekanntschaft mit Kopfläusen gemacht. Besonders in Kitas und Grundschulen verbreiten sie sich schnell. Sie können zwar nicht springen oder fliegen, sind jedoch versierte Krabbler, die flink zwischen den Köpfen wandern können, wenn diese beim Spielen, Toben oder Kuscheln zusammengesteckt werden. Der direkte Übertragungsweg von Mensch zu Mensch ist mit Abstand der häufigste, da die Kopflaus unser Blut als Nahrung braucht. Ein Umweg über Gegenstände kommt deswegen eher selten vor. Auch Haustiere übertragen keine Kopfläuse.

Sobald ein Kopflausbefall im näheren Umfeld, der Kita oder der Schule bekannt wird, ist schnelles Handeln gefragt, um eine Verbreitung und Vermehrung zu verhindern. Sollte Ihr Kind von Läusen betroffen sein, informieren Sie alle Kontaktpersonen. Scham ist in diesem Fall unangebracht, denn Kopfläuse haben nichts mit Unsauberkeit zu tun und können sich bei jedem Menschen niederlassen, sogar bei täglicher Haarwäsche.

Entwicklungszyklen einer Kopflaus

1. Ei
Die Eier werden von den Läuseweibchen in der Nähe der Kopfhaut wasserunlöslich ans Haar geklebt.

2. Nymphe
Acht bis zehn Tage nach der Eiablage schlüpfen aus den Eiern Nymphen.

3. Laus
Innerhalb von neun bis elf Tagen entwickeln sich aus den Nymphen erwachsene, geschlechtsreife Läuse und der Kreislauf beginnt von Neuem.

Kopfläuse aufspüren

Wenn Sie von einem Kopflausbefall im Umfeld ihres Kindes erfahren, wird es Zeit, sich auf die Suche zu begeben. Untersuchen Sie gründlich Haare und Kopfhaut Ihres Kindes. Achten Sie besonders auf die Stellen hinter den Ohren, im Nacken und an den Schläfen, denn dort findet die Laus die optimale Temperatur für die Entwicklung ihrer Eier. Kopfläuse sind höchstens drei Millimeter groß und haben normalerweise eine graue Farbe, so dass sie leicht übersehen werden können. Deswegen empfiehlt sich ein besonders

sorgfältiges Vorgehen: Befeuchten Sie das Haar und tragen Sie eine Haarpflegespülung auf. Die Spülung erleichtert das Durchkämmen und hindert die Läuse am Weglaufen. Nun kämmen Sie das Haar mit einem sogenannten Läusekamm Strähne für Strähne aus.

Läusekämme sind spezielle Kämme, deren Zinken nicht mehr als 0,2 mm voneinander entfernt und wenig elastisch sind, so dass die Läuse oder Nissen (leere Eihüllen) besser erfasst werden. Läusekämme sind in der Apotheke erhältlich. Beim Kämmen sollte der Läusekamm fest von der Kopfhaut bis zu den Haarspitzen durchgezogen werden. Den Kamm nach jeder Strähne auf einem Küchenpapier abstreifen, um zu prüfen, ob Läuse, Nymphen oder Läuseeier erfasst wurden. Läuseeier sind 0,8 mm kleine tropfenförmige Gebilde, die fest am Haar kleben und sich nicht abschütteln oder auswaschen lassen. Egal in welchem Stadium Sie Kopfläuse entdecken - eine Behandlung ist unumgänglich. Außerdem sollte auch bei allen anderen Familienmitgliedern der Kopf überprüft werden.

Kopfläuse behandeln - so geht's!

Wer einen Läusebefall feststellt, sollte umgehend handeln, um eine weitere Verbreitung in Familie, Kita und Schule zu verhindern. Für eine möglichst wirkungsvolle Behandlung muss das sorgfältige Auskämmen mit Haarpflegespülung und Läusekamm um die Anwendung eines zugelassenen Läusemittels aus der Apotheke ergänzt werden.

Ein Mittel zur Läusebehandlung erhalten Sie auch ohne Rezept in der Apotheke. Wenn Ihr Kind jünger als zwölf Jahre ist und Sie über ein Rezept eines Kinderarztes oder einer Kinderärztin verfügen, übernehmen die Krankenkassen für die meisten zugelassenen Läusemittel die Kosten.

Es steht ein breites Sortiment äußerlich anzuwendender Läusemittel zur Verfügung, die auf unterschiedlichen Wirkstoffen und Wirkungsweisen beruhen. Lassen Sie sich bei der Auswahl eines geeigneten Mittels in Ihrer Apotheke beraten und sich möglichst auch die Anwendung erklären. Damit eine Behandlung erfolgreich ist, ist es wichtig, sich genau an die Vorgaben zu halten und sich bei Menge, Verteilung und Einwirkzeit des Präparats immer streng an die Gebrauchsanweisung zu halten. Außerdem ist eine Behandlung in der Regel nicht ausreichend.

Acht bis zehn Tage nach der Erstbehandlung muss mit den meisten Präparaten eine Wiederholungsbehandlung stattfinden. Diese ist notwendig, weil die zugelassenen Läusemittel meist nur eingeschränkt gegen Läuseeier wirken und deswegen nach der Erstbehandlung noch weitere Nymphen schlüpfen können. Bei der zweiten Behandlung werden dann auch nicht nachgeschlüpften Läuse vernichtet. Wer die zweite Behandlung versäumt, muss mit erneutem Läusebefall rechnen und dann wieder komplett von vorn beginnen. Zusätzlich zur Behandlung mit dem Läusemittel sollte das Haar alle vier Tage in nassem Zustand mit einem Läusekamm durchgekämmt werden, um eventuell nachgeschlüpfte Läuse zu entfernen. Verfahren Sie dabei so wie vorab beschrieben.

In der Schwangerschaft und Stillzeit, bei bestimmten Allergien und Überempfindlichkeiten sowie bei offenen Stellen an der Kopfhaut ist bei der Anwendung eines Läusemittels besondere Vorsicht geboten. Lassen Sie sich dazu von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt beraten. Bei Kindern im Säuglings- oder Kleinkindalter sollte vor der Behandlung ebenfalls Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt gehalten werden.

Welche Maßnahmen sind außerdem notwendig?

Kopfläuse werden nur selten über Gegenstände übertragen, völlig ausgeschlossen ist dies jedoch nicht. Um sicherzugehen, reinigen Sie alle Kämme und Haarbürsten gründlich in heißer Seifenlösung. Nach Möglichkeit sollte jedes Familienmitglied nur die eigene Bürste verwenden. Wechseln Sie Handtücher, Bettwäsche sowie die Schlafanzüge. Mützen, Schals, Decken, Kopfkissen, Kuscheltiere und weitere Gegenstände, die mit dem Kopfhaar der betroffenen Person in Berührung gekommen sind. Sie können sie für drei Tage in einer verschlossenen Plastiktüte aufbewahren – länger überleben Kopfläuse ohne Blutmahlzeit nicht. Größere Reinigungsaktionen in der Wohnung mit Desinfektionsmitteln oder Insektiziden sind nicht notwendig.

Nina Alpers

Buchtipps für Kinder zu Weihnachten von Dennis Liebezeit und Susanne Sendler

„Jacks wundersame Reise mit dem Weihnachtsschwein“ von J.K. Rowling

Ein Tipp von Susanne Sendler (ISBN 978-3-551-55751-3)

Jeder kennt sicher die Bücher über den Zauberer Harry Potter von J.K. Rowling oder zumindest die Filme. Hier nun hat sie ein schönes Buch geschrieben über den Jungen Jack, dem sein Kuscheltier Swein (sagt er so!) verlorengeht. Um es zurückzugewinnen, reist Jack ins Land der Verlorenen. Dort ist es natürlich auch sehr geheimnisvoll - ein magischer Ort. Viele Überraschungen und seltsame Wesen findet er dort. Er begegnet Gefahren und muss sich der größten Entscheidung seines Lebens stellen.

„Immer fröhlich mit Bobo Siebenschläfer“ von Markus Osterwalder

Ein Tipp von Dennis Liebezeit (ISBN 978-3-499-21722-7)

Die Hauptfigur Bobo ist ein unwiderstehlicher kleiner Siebenschläfer, der mit seiner Neugier und seinem ansteckenden Optimismus Kinderherzen im Sturm erobert. In einzelnen Geschichte werden verschiedene für Kinder bekannte Situationen aus Bobo's Leben mit kindgerechten Illustrationen erzählt. Die Erzählweise ist einfach und leicht verständlich, was sie perfekt für junge Hörer und Leser macht. Insgesamt ein wunderbares Buch für Kinder, das sowohl unterhält als auch auf wertvolle Weise bildet. Es ist ein Buch, das man immer wieder gerne zur Hand nimmt, für gemeinsame Lesestunden oder zum Selberlesen für die etwas älteren Kinder. Als Teil einer Reihe von Büchern hat man so immer das passende Geschenk.

„Grimm und Möhrchen: Ein Zesel zieht ein“ von Stephanie Schneider

Ein Tipp von Dennis Liebezeit (ISBN 978-3-423-76366-0)

Als Start einer liebevollen Buchserie handelt es sich um ein faszinierendes und originelles Buch, das sowohl Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen begeistern wird. Die Geschichte folgt den Hauptfiguren, Grimm und Möhrchen, die sich kennenlernen und gemeinsam auf ein unerwartetes Abenteuer begeben, das von starken Freundschaftsbändern und Mut geprägt ist. Das Buch ist kindgerecht geschrieben und bietet eine Mischung aus Spannung, Humor und Herz. Die Illustrationen im Buch sind ebenso beeindruckend und tragen dazu bei, die Geschichte zum Leben zu erwecken. Ein besonderer Tipp als Weihnachtsgeschenk, da die Geschichte mit dem Warten auf Weihnachten und auf den Weihnachtsmann endet und so perfekt in die Weihnachtszeit passt.

Ausflugstipp von Susanne Sendler

Pyramide Garzau

Die Pyramide ist nicht weit weg, 6 km von Strausberg entfernt. Man könnte also auch mit dem Fahrrad von den S-Bahnhöfen Strausberg oder Hegermühle hinkommen (Der Europaradweg R1 führt genau durch Garzau). Sicher gelangt man ebenso mit dem Zug dorthin (Station Rehfelde) oder was wir immer bevorzugen, mit dem Auto. Das geht meist schneller und wir sind unabhängiger. Und nach dem Ausflug ist vor dem Ausflugsrestaurant!

Sehenswert ist Deutschlands größte Feldsteinpyramide auf jeden Fall. Seit 2000 gibt es einen Förderverein, der sich um ihren Wiederaufbau und Erhalt kümmert. Die ehemalige Parkanlage ist faktisch nicht mehr vorhanden. Sollte der Garten wieder entstehen, fahren wir sicher noch einmal dorthin. Die Pyramide selbst steht auf einem weinbepflanzten Hügel. An den Außenseiten führen rampenartige Aufgänge und Stufen nach oben, die eigentlich nicht betreten werden sollen - mir war auch ganz schön mulmig ... Über den Wiederaufbau sind an den seitlichen Fußwegen einige Schautafeln angebracht. Da wurde wirklich viel Arbeit reingesteckt! Jedes Jahr im August finden dort Konzerte (von Jazz über Blues bis Klassik) statt.

Im Ort selbst ist noch eine hübsche kleine Kirche.

Rezeptvorschlag von Denny Zimmerling

Schlammbowle für Silvester

Pixelio: Birgit Winter

Zutaten für ca. 8 Personen:

1 kg Vanilleeis
2 Flaschen Wodka
2 Gläser Sauerkirschen

Zubereitung:

Alles zusammengießen, umrühren, fertig!

So, das ist also die hochprozentige und einfache Variante. Es gibt allerdings unendlich viele Variationen.

Man kann den Kirschsaft abgießen, die Kirschen über Nacht im Wodka ziehen lassen und anstatt mit Kirschsaft mit rotem Sekt aufgießen.

Man könnte für eine Flasche Wodka auch Schweppes oder Bitter Lemon nehmen, dann ist es nicht so stark.

Wer den Schlamm nicht in Rot möchte, nimmt Pfirsiche oder Birnen.

Man kann auch mit Orangen-, Maracujasaft und/oder Zitronenlimonade (alkoholfreie Variante, wer mit Kindern feiert) aufgießen.

und und und ... Probieren Sie sich aus!

Dieses leckere Getränk eignet sich hervorragend für jede Party.

Ein Tipp von mir: Untersetzer für die Gläser nicht vergessen, ist doch eine ziemliche Kleckerei, vor allem, wenn man schon mehrere Gläser getrunken hat. Hihi.

Wir feiern unsere Ältesten!

Wie Sie ja bereits in der letzten Ausgabe der Genossenschaftszeitung lesen konnten, gratuliert der Vorstand seit diesem Jahr allen Geburtstagskindern, die 90 Jahre oder älter werden, persönlich mit Blumen und einem kleinen Präsent.

Frau Gähme

Am 09.10.2023 besuchten Herr Liebezeit, Herr Rohleder und Frau Putzger aus diesem Grund Frau Gähme, um ihr zum 92. Geburtstag zu gratulieren. Frau Gähme war sehr erfreut, dass sich der Vorstand persönlich Zeit für Sie genommen hat und so lautete so ziemlich die erste Frage von ihr: „Haben Sie eigentlich schon einmal die schöne Aussicht von hier genießen können?“ Und so durften wir vom Balkon im 7. Stock die Aussicht genießen - ein schöner Blick ins Grüne und auf den Wuhlewanderweg.

Herr Jäger

Herr Jaeger empfing Herrn Liebezeit und Frau Sendler am 23.10.2023 mit Kaffee und Kuchen, um sich nachträglich zum 92. Geburtstag gratulieren zu lassen. Wir erfuhren viel über das bewegte und interessante Leben von Herrn Jaeger und tauschten uns zu verschiedenen Themen rund um die "Grüne Mitte" aus.

Frau Bretschneider

Am 13.11.2023 war es Frau Bretschneider, die Herrn Liebezeit, Herrn Rohleder und Frau Putzger anlässlich ihres 90. Geburtstages herzlich in ihrer Wohnung begrüßte. Sie freute sich sehr über den nachträglichen Geburtstagsbesuch. Gemeinsam mit einem befreundeten Paar, das sie auch im Alltag begleitet und wo nötig unterstützt, durften wir bei Kaffee und Kuchen ihren Erzählungen von einigen Stationen ihres Lebens in Leipzig, Rostock, Schöneiche und Berlin-Hellersdorf lauschen.

Frau Brasch

Am 20.11.2023 konnten wir ebenfalls nachträglich Frau Brasch - dem ältesten Mitglied der "Grünen Mitte" - zum 98. Geburtstag gratulieren. Was für eine tolle und respekteinflößende Zahl! Zum Schnapszahl-Jubiläum für den 01.03.2024 haben wir uns bereits mit Vorfreude bei Frau Brasch angekündigt.

Wir konnten spannenden Geschichten unserer Mitglieder von der Vorkriegszeit bis heute lauschen und haben gemeinsam eine gute Zeit verbracht. Wir bedanken uns für die köstliche Bewirtung sowie den spannenden Austausch und kommen im nächsten Jahr sehr gerne wieder.

Zünftig in den Oktober – Herbstfest der "Grünen Mitte"

Diesmal lud die "Grüne Mitte" ihre Mitglieder und Mieter zum Herbstfest am 2. Oktober 2023 von 18 bis 22 Uhr ins ESTREL ein. Wie immer konnten die exklusiv für unsere Veranstaltung gecharterten komfortablen Reisebusse der BVB für den Hin- und Rücktransport genutzt werden, was von den Teilnehmern dankend angenommen wurde.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Mitglieder des Vorstands setzte die Band Nightshift den musikalischen Auftakt. Danach legte der DJ auf, er-

füllte Musikwünsche und sorgte für eine volle Tanzfläche. Das Buffet war - wie immer im ESTREL - sehr lecker und wartete diesmal mit bayerischen Köstlichkeiten auf. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um ihre Dirndl und Lederhosen auszuführen. Die Stimmung war super und wir freuen uns schon auf eine nächste gemeinsame Veranstaltung. Besonders gefreut haben wir uns über die durchweg positive Resonanz der Teilnehmer, die sich in zahlreichen Dankesschreiben ausgedrückt hat.

Hier einige Beispiele:

Sehr geehrte Frau Putzger,

im Namen der Mieter Kyritzer 10 insbesondere meiner Mutter Frau Lesnik möchten wir uns für die perfekte Organisation des Oktoberfestes bei allen bedanken die maßgeblich zu diesem Gelingen beigetragen haben. Toll, dass die „Grüne Mitte" ihren Mietern ein mal im Jahr so ein rauschendes Fest ermöglicht Danke an alle! Weiter so :-)

Sigrid Lesnik (nebst Tochter Jenny Bender)

Von meinem iPhone gesendet

Liebes Team der Grünen Mitte

Auch in diesem Jahr ein großes Danke an alle Mitarbeiter für die gute Organisation und Durchführung des diesjährigen Festes in Erbach-Berlin. Auch diese Danke gilt dem Busunternehmen die uns heil hin und zurück zum Wohnort gebracht haben, nur durch diesen Transfer können viele mit dem Fahrbus. Hätte die Möglichkeit noch ganz kurze Zeit vorab durch einen Kraftfahrzeugfall in der Nachbarschaft dran teilzunehmen. Habe es nicht bereut und gerne die 20,- dafür dem Nachbar gegeben.

Auch das Essen war den Anlass eine gute Sache um den Abend mit dem Motto - Oktoberfest zu genießen. Schön war auch das viele Teilnehmer das Motto des Abends mit ihrer Kleidung umgesetzt haben.

Allen einen großen Dank

K. Hannen

Liebes Org. Team,

Spaß haben, viel Lachen, Essen, Trinken, fröhlich sein, so soll es beim Herbstfest sein,

Und (nach kleinem Musik Desaster) sage ich vielen, lieben DANK für dieses großartige, gelungene Fest.

Nun weiß ich auch, wie Weißwurst schmeckt, meine Schuhe sind zertanzt, ich bin jedoch glücklich und zufrieden bei Euch, "Grüne Mitte" zu wohnen.

Liebe Grüße
Brigitte Klier-Neubert
Neuruppiner Straße 14

Ihre ehrliche Meinung ist gefragt

Auch in Zeiten eines angespannten Wohnungsmarktes ist die Wahl eines Vermieters keine leichtfertig zu treffende Entscheidung. Schließlich bindet man sich im günstigsten Falle für viele Jahre und hofft entsprechend auf ein reibungsloses und produktives Verhältnis auf Augenhöhe. Gerade uns als Genossenschaft liegt die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Mieter besonders am Herzen. Dabei sind wir bemüht, auch in der Hektik des Alltags, immer ein offenes Ohr für Lob aber natürlich auch für Verbesserungsvorschläge und Kritik zu haben.

Mit unserer neuen Online-Kundenumfrage wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Erfahrungen mit uns zu bewerten. Scannen Sie hierzu einfach den nebenstehenden QR-Code, den Sie auch im Service-Fall von uns per Postkarte erhalten haben, mit der Kamera Ihres Smartphones und beantworten die wenigen Fragen zu Ihren Eindrücken. Gerne können Sie auch einen ausführlicheren Kommentar zu Ihren individuellen Erlebnissen, Ihr Lob oder Ihre Kritik anfügen. Alternativ erreichen Sie die Kundenumfrage auch unter www.wohnungsgenossenschaft.kundenumfrage.co.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur von uns angestrebten kontinuierlichen Verbesserung unserer Service-Angebote.

Dank gemeinsamer Anstrengungen - *Grüne Bühne* erfolgreich eröffnet!

Bereits bei den Gesprächsrunden mit den Mitgliedern der Genossenschaft im Februar 2023 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat die Eröffnung unseres Theaterneubaus als einen wesentlichen Schwerpunkt der kommenden Arbeit definiert. Es ging dabei von Anfang an darum, einen von den Chancen des Standorts überzeugten Partner aus der Kulturbranche zu finden. Dieser sollte über Erfahrung verfügen sowie ein bodenständiges und den Gegebenheiten des Objektes entsprechendes Programm bieten können, um somit ein interessantes Leben in die *Grüne Bühne* zu bringen. Bei der *Grünen Bühne* geht es darum, dass das zukünftige Angebot an Veranstaltungen den Bedürfnissen und Möglichkeiten der interessierten Menschen in der näheren Umgebung Marzahn-Hellersdorfs und darüber hinaus zusagen soll. Davon erhoffen wir uns eine weitere Aufwertung der Wohnqualität des Umfelds und der Kulturlandschaft.

Pre-Opening

Dem Aufruf der Gremien zur Unterstützung bei der Suche und Bindung von kompetenten Kulturschaffenden wurde auf vielfältige Art und Weise gefolgt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Ganz besonders hervorheben möchten wir das Engagement unserer beiden Mitglieder, dem Ehepaar Austen, die den entscheidenden Kontakt zu den neuen Betreibern der *Grünen Bühne* hergestellt haben. Diesem ersten Zusammenbringen durch Frau und Herr Austen folgten viele Gespräche und Gedankenaustausche, die letztendlich in einer vertraglichen Einigung mit dem Betreiberteam „Künstler Herz Bühnen- & Theatergesellschaft mbh i.G." mündeten. Das „Pre-Opening", also die Vor-Eröffnung, fand bereits am 23.11.2023 in kleinerem Kreise statt, die erste Spielsaison begann am 02.12.2023 mit einem Tag der offenen Tür.

Pre-Opening am 23.11.2023

Wir freuen uns sehr über das bereits jetzt erkennbare sehr abwechslungsreiche Programm. Sicherlich ist auch etwas für Sie dabei. Haben Sie Anregungen oder Fragen, so können Sie sich gerne auch an die Betreiber direkt wenden. Besuchen Sie bitte auch die Website www.gruene-buehne.berlin.

Tipps von Frau Austen gibt es auch schonmal: die Tanzveranstaltung „100 % Tanzmusik" am 19.01.2024 und die voraussichtlich erste Aufführung des Stücks „Bleib doch zum Frühstück" am 08.02.2024.

Wir wünschen allen Besuchern der *Grünen Bühne* viel Spaß bei den Veranstaltungen.

Pre-Opening am 23.11.2023

Der Hausmeister meint:

Im letzten Jahr landete bei einem Mieter eine Silvesterrakete auf dem Balkon und alles, was sich darauf befand, brannte ab. Der Balkon war lange Zeit nicht begehbar, weil erst alles mit der Versicherung geklärt und wieder in Ordnung gebracht werden musste. Das war nicht nur für uns sehr ärgerlich, sondern vor allem für den Mieter,

der seinen Balkon den Sommer über nicht nutzen konnte.

Daher für Silvester eine kleine Bitte: Wenn Sie Raketen und Feuerwerk abschießen möchten, dann bitte von der Straße aus und nicht in Richtung der Balkone. Damit ist die Brandgefahr zwar nicht gänzlich ausgeschlossen, aber zumindest etwas verringert. Auch wäre es von Vorteil, wenn brennbare Teile für diesen Tag vom Balkon in die Wohnung genommen werden könnten. Vielen Dank und feiern Sie dennoch schön - vielleicht mit der Schlammbowle? Das Rezept finden Sie auf Seite 14.

Pixelio: Tim Reckmann

Wichtige Informationen zum Jahreswechsel!

Die Geschäftsstelle ist **vom 23.12.2023 bis 01.01.2024 geschlossen**. Ab 2. Januar sind wir wieder für Sie da.

Ausschließlich für Havariefälle steht Ihnen der Bereitschaftsdienst **außerhalb der Öffnungszeiten** unter der bekannten Rufnummer **0172 3141426** zur Verfügung.

Abholtermine BSR und ALBA

Weihnachten und Silvester 2023

Alter Abfuhrtag	Neuer Abfuhrtag
Montag 25.12.	Samstag 23.12.
Dienstag 26.12.	Mittwoch 27.12.
Mittwoch 27.12.	Donnerstag 28.12.
Donnerstag 28.12.	Freitag 29.12.
Freitag 29.12.	Samstag 30.12.

Und wohin mit dem Baum nach dem Fest?

Zu Beginn des Jahres ist die BSR wieder unterwegs, um die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln. Ohne zusätzliche Kosten werden diese an folgenden zwei Terminen abgeholt: **13.01.** und **20.01.2024**.

Bitte legen Sie den Baum abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand.

Zeit schenken

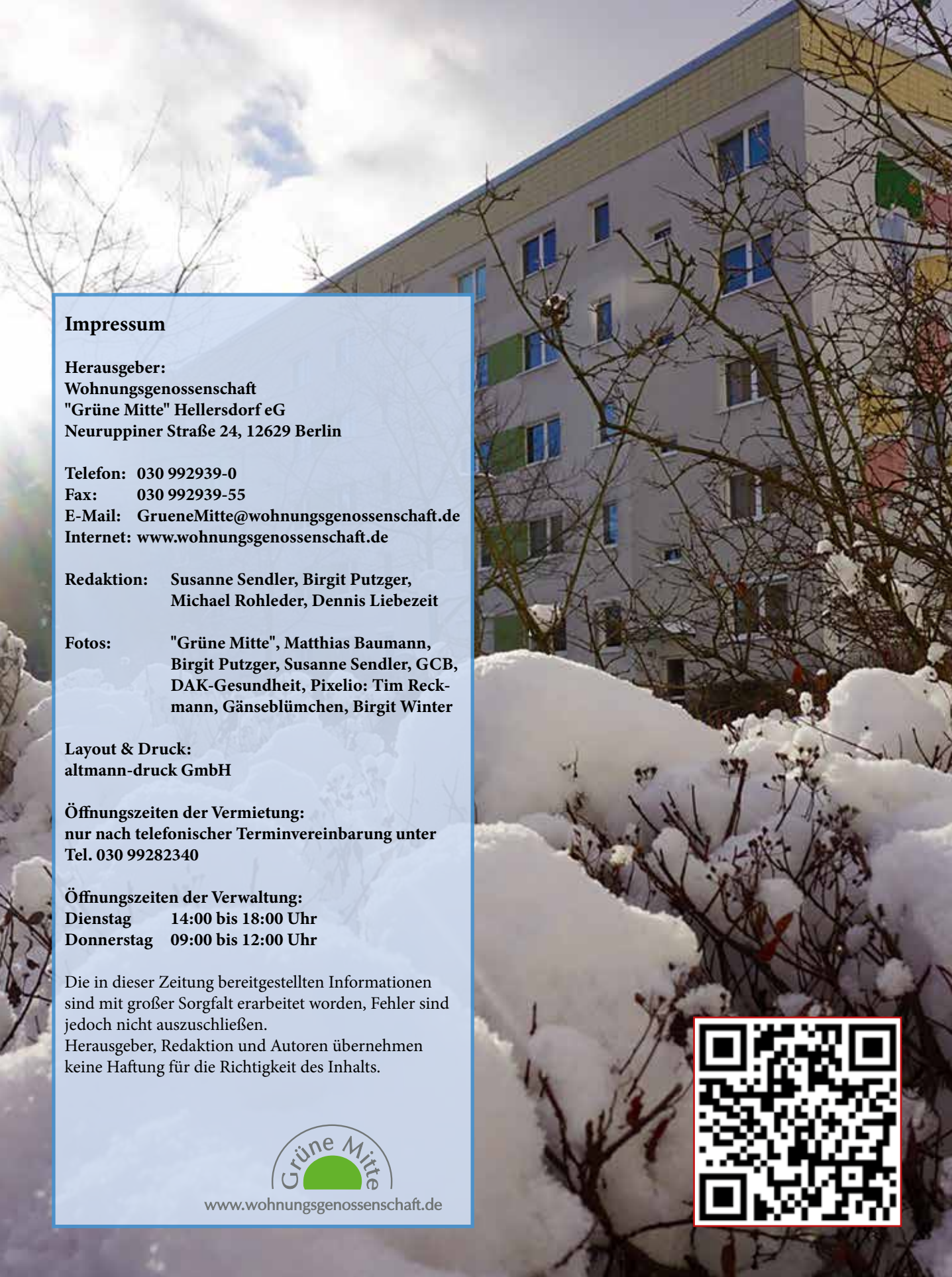
Allseits sieht man Menschen hetzen,
durch die Ladengänge wetzen,
unsicher, ob alle schätzen, was der Anlass ist.
Schnell noch die Krawatte kaufen,
Computerspiele, laufend laufen,
Ohrringe und Silberketten
und Tonnen edlen Festtagsessen.
Doch was zählt, sind nicht die Dinge,
sondern seine Zeit verbringen
mit den meistgeliebten Menschen,
ihnen seine Zeit zu schenken.

Pixelio: Gänseblümchen

Glückwünsche zu Weihnachten

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie Glück, persönliches Wohlergehen und vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Ihre "Grüne Mitte"



Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
"Grüne Mitte" Hellersdorf eG
Neuruppiner Straße 24, 12629 Berlin

Telefon: 030 992939-0
Fax: 030 992939-55
E-Mail: GrueneMitte@wohnungsgenossenschaft.de
Internet: www.wohnungsgenossenschaft.de

Redaktion: Susanne Sendler, Birgit Putzger, Michael Rohleder, Dennis Liebezeit

Fotos: "Grüne Mitte", Matthias Baumann, Birgit Putzger, Susanne Sendler, GCB, DAK-Gesundheit, Pixelio: Tim Reckmann, Gänseblümchen, Birgit Winter

Layout & Druck:
altmann-druck GmbH

Öffnungszeiten der Vermietung:
nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 030 99282340

Öffnungszeiten der Verwaltung:
Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Die in dieser Zeitung bereitgestellten Informationen sind mit großer Sorgfalt erarbeitet worden, Fehler sind jedoch nicht auszuschließen.
Herausgeber, Redaktion und Autoren übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Grüne Mitte
www.wohnungsgenossenschaft.de